NACHRICHTEN

REDEN

Vortrag erläutert Darwins Theorien

Professor Franz M. Wuketits von der Universität Wien hält am Dienstag, 22. September, 19 Uhr, einen öffentlichen Vortrag in der Eingangshalle der Urzeitschau „Gondwana – das Praehistorium“. Thema: Aus dem Kampf der Natur...“ Darwins Theorien und die modernen Wissenschaften vom Leben. Der Eintritt ist frei. *red*

NEUNKIRCHEN

Neuer Internetkursus für Senioren

Am Dienstag, 22. September, um 10.30 Uhr beginnt in der Katholischen Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus Marienstraße in Neunkirchen ein neuer Internetkursus für Senioren. Leitung: Ulrich Arend-Voigt. Anmeldung unter Telefon (6821) 904 650. *red*

HEILIGENWALD

Clubabend zum Thema Wintercheck

Zu einem Clubabend mit dem Thema „Reifen und Wintercheck“ lädt der ACE Auto-Club-Europa, Kreis Nord-Ost-Saar, für Dienstag, 22. September, um 19 Uhr ins Gasthaus Monning, Fichtenstraße, ein. Als Referent fungiert Patrik Wilhelm von der Dekra Automobil GmbH. *rap*

◆ **Weitere Informationen** erteilt Siegfried Schlick, Telefon (06821) 687 92.

NEUNKIRCHEN

Vortrag zeigt die Bedeutung des Helfens

Über die Bedeutung des Helfens in den letzten Tagen eines Menschenlebens referieren in der Cafeteria des St. Josef-Krankenhauses Neunkirchen am Dienstag, 22. September, 19 Uhr, Petra Hohnbein, Palliative care Fachkraft, und Krankenhausoberin Christel Müller. *red*

LANDSWEILER-REDEN

Informationen zur Patientenverfügung

Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) und die Begegnungsstätte Landsweiler-Reden laden interessierte Frauen für Mittwoch, 23. September, um 15.30 Uhr, ins katholische Pfarrheim zu einem Vortrag über die Patientenverfügung ein. Ein Mitarbeiter des Sozialdienstes katholischer Frauen und Männer wird informieren. *rap*

Produktion dieser Seite:
Elke Jacobi, CMS,
Solveig Ienz-Engel

Romeo mit Schnellfeuergewehr

Premiere für Shakespeares Klassiker in Spiesen-Elversberg

Die Bohemian Comedy begeisterte mit ihrer modernen Inszenierung des Shakespeare-Stückes Romeo und Julia das Publikum in Spiesen-Elversberg. Zwei weitere Vorstellungen gibt es in Heusweiler.

Von SZ-Mitarbeiter
Marc Prams

Spiesen-Elversberg. Wenn am Ende einer Premierenvorstellung das Publikum begeistert im Stehen applaudiert, ist das ein untrügliches Zeichen dafür, dass Regisseur und Ensemble ihre Aufgabe mir Bravour gemeistert haben.

Gemessen an der Zuschauerreaktion im ausverkauften CFK in Spiesen, darf sich die Bohemian Company nach ihrer Premiere von „Romeo und Julia“ am Freitagabend sicher sein, den Nerv des Publikums getroffen zu haben. Spätestens mit der Verfilmung von Baz Luhrman aus dem Jahr 1996, mit Leonardo DiCaprio und und Claire Danes in den Hauptrollen, ist der mehr als vierhundert Jahre alte Klassiker von William Shakespeare in der Popkultur angekommen. Auch die „Bohemians“ transportieren die wohl berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur in die heutige Zeit und lassen die verfeindeten Familienclans Capulet und Montague als Upperclass-Snobs und Underground-Punks auftreten. Wo bei Shakespeare noch Schwerter gezogen wurden, richten die Kontrahenten hier Schnellfeuerwaffen aufeinander, ohne sich dabei jedoch textlich allzu weit vom Original zu entfernen.

Die Liebe von Romeo und Julia hat keine Chance. Am Ende sterben die beiden Helden des Theaterstückes. Foto: SZ

Knappe Anspielungen mit Gegenwartsbezug („Yes we can“) bewegen sich zwar an der Grenze zum Nonsens, sind aber so dezent eingeflochten, dass sie weder von der tollen Leistung der Schauspieler, noch von der eigentlichen Geschichte ablenken.

Ähnlich wie bei Luhrman spielt auch bei dem von Sandra Klein inszenierten Stück die Musik eine zentrale Rolle. Zu Liedern von Aerosmith und Linkin Park gesellen sich Rock- und Popsongs der Saarbrücker Alternative-Band My Own Desaster, die etliche Szenen untermalen. Gut zwei Stunden, unterbrochen von einer kleinen Pause, liegen zwischen dem fulminanten Auftakt und einem emotionalen, mittels Videoinstallation umgesetzten Finale, das dem Schlusswort der Tragödie gerecht wird: „For never was a story of more woe than this of Juliet and her Romeo“ („Denn niemals gab es ein so herbes Los als Julias und ihres Romeos“).

Auch Regisseurin Sandra Klein war nach der Premiere sehr zufrieden: „Ich bin wahnsinnig stolz auf die Gruppe, die mit unglaublich viel Einsatz bei der Sache ist. Ohne ihre Leidenschaft zum Theater, würde das alles nicht funktionieren.“ Am 25. und 26. September werden zwei weitere Vorstellungen von „Romeo und Julia“ im Kulturhaus in Heusweiler aufgeführt. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr.

Klassik-Interpretinnen haben die Nase vorn

Preisträger des Straßenmusikfestivals wurden am Samstag in Ottweiler ausgezeichnet

Ottweiler. Ein paar verwunderte Blicke der Passanten gab es am Samstagvormittag, als die ersten Musiker vor der Gaststätte Nassauer auf dem Schlosshof ihre Instrumente auspackten. „War das Festival der Straßenmusik nicht bereits vergangene Woche?“, fragten sie sich. Schon richtig, doch da bei der Siegerehrung am späten Abend alle drei platzierten Gruppen bereits den Heimweg angetreten hatten, kam Initiator Hermann Brunnecke kurzerhand die Idee, die Künstler noch einmal nach Ottweiler einzuladen. Und alle drei Gruppen ließen es sich nicht nehmen, das Ottweiler Publikum, aber auch die Jury, die fast vollzählig versammelt war, erneut von ihrem Können zu überzeugen. Ausgewählt hatte die Jury drei Preisträger, deren Musikstil nicht unterschiedlicher sein könnte, aber alle zeigten gerade in dem kleinen Rahmen vorm Nassauer, was gute, handgemachte Straßenmusik ausmacht. Die Gruppe Dry Lloyd, die zum Teil aus Ottweiler stammt, macht seit vier Jahren rockige Musik, und die Bandmitglieder freuten sich, dass sie als reine Amateure die Jury überzeugen konnten. Auf den zweiten Platz kam mrstrain, ein Duo, das sich vor zwölf Jahren in Neunkirchen gegründet hat. Hier haben sich ein Informatiker und ein Lehrer dem Irish Folk verschrieben. Gewonnen haben die jüngsten Teilnehmer der sechsten Auflage des Musikfestivals. Marisa Klemp und Gianna De Fazio, mehrfache Preisträger bei Jugend musiziert, zeigten am Samstag einmal mehr, dass auch klassische Musik sehr reizvoll sein kann. Neben der Übergabe der Preisgelder konnte Brunnecke zudem die stolze Summe von 1576,71 Euro auf den Weg nach Berlin zum Bündnis für Straßenkinder schicken. Hier ging sein Dank an die ehernamtlichen Helfer, die an den Eingängen zur Ottweiler Altstadt erstmals freiwillige Eintrittsgelder kassiert hatten. *cim*

Die drei Erstplatzierten erhielten ihre Preise mit einer Woche Verspätung. Foto: Carolin Grell

Stobbeclub kocht Birnenmus und feiert Laxemfest

Illingen. Von Freitag bis Sonntag drehte sich beim Stobbeclub alles um 24 Zentner Birnen, die der Verein in pfälzischen Edesheim bei Landau gekauft hatte. Zehn Zentner Birnen kelterte zunächst ein Team des Obst- und Gartenbauverein Merchweiler in der vereinseigenen Anlage. Die restlichen vierzehn Zentner der Frucht mussten geschält werden. „Wir sind ganz stolz, dass bereits am Freitag 45 Freiwillige gekommen waren, um die Birnen zu schälen“, freuten sich Präsident Peter Kessler und sein Stellvertreter Peter Scheidt.

Kupferkessel in Betrieb

Um drei Uhr in der Nacht konnte das Feuer angeworfen und die vier Kupferkessel in Betrieb genommen werden. Thomas Steinmetz und Peter Scheidt überwachten die Einkochetappe. Als dann gegen sechs Uhr die Birnenschnitze hinzugefügt wurden, musste fleißig gerührt werden. Das Ganze spielte sich im Biergarten von Scheidt-Kersche in Gennweiler ab. Viele ehrenamtlich Engagierte drehten dort mit dem übergroßen Holzspatel in den Kupferbottichen die Runde. Gegen 16 Uhr war das beliebte Mus fertig und wurde in die Gläser umgefüllt. Fast 500 Gläser Brotaufstrich waren das stolze Ergebnis der anstrengenden Arbeit. Am Sonntag feierten alle zusammen ein zünftiges Laxemfest mit einem Laxemmenü: Schnitzel, Pommes, Salat und ein Glas Laxem. *bd*

In großen Kupferkesseln wurde das Birnenmus gekocht. Foto: SZ

Einladung zur Gruppenstunde des Jugendrotkreuz

Eppelborn. Spaß und Action gehören zur Gruppenarbeit beim Jugendrotkreuz (JRK) Eppelborn. Wer zwischen sechs und 15 Jahren alt ist, darf gerne dienstags zwischen 17 und 18.30 Uhr bei der Gruppenstunde im Schulungsraum des Rot-Kreuz Heimes in der Schleidstraße 19d in Eppelborn vorbeischauen. Die nächste Gruppenstunde findet am Dienstag, 22. September, um 17 Uhr statt. *red*

◆ **Infos:** Tel. (06881) 96 21 61, jrk@drk-eppelborn.de.

Familienanzeigen

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer in unseren Herzen.

Magda Baus

geb. Wolf
* 3. 1. 1926 † 18. 9. 2009

In tiefer Trauer:
Gerhard und Hannelore Schneider geb. Baus
Karl-Heinz und Monika Bentmann geb. Baus
Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten

Kirkel-Altstadt, den 18. September 2009

Die Beerdigung findet am Dienstag,
dem 22. September 2009, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Altstadt statt.

Bestattungen Steimer und Grub, Kirkel-Limbach

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Schwager

Karl Didion

* 31. 8. 1920 † 15. 9. 2009

In stiller Trauer:
Dieter und Hedda Lunk
Annelie Schwarz und Lothar Maurer
Margid Munzinger und Lothar Backes
Norbert Munzinger
Enkel und Urenkel
Elisabeth Hahn
Anna Rothhaar
sowie alle Anverwandten und Freunde

Kirrberg, den 21. September 2009

Das erste Sterbeamt ist am Dienstag, dem 22. September 2009, um 13.15 Uhr in der kath. Kirche in Kirrberg. Im Anschluss um 14.00 Uhr ist die Beisetzung.

Bestattungen Drewes, Kirrberg

Danke

möchten wir allen sagen,
die unserem lieben Verstorbenen

Karl-Otto Melchior

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten,
sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Roland Wagner
für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen:
Karla Melchior geb. Redel

St. Ingbert, Hanspeter-Hellenthal-Straße 33,
im September 2009